

Juli 2018

Sparkassen-Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ überreicht zwei Spenden an den Caritasverband

500 Euro für das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ zum Thema Demenz, 500 Euro für den Aufbau eines qualifizierten Helferkreises in Stadt und Landkreis Fürth.

Fürth – Aktiv und mobil bleiben bis ins hohe Alter – das wünscht sich natürlich jeder von uns. Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft brauchen wir dafür nicht nur eine Sensibilisierung für das Thema, wir benötigen auch Konzepte, Strategien und konkrete Maßnahmen. Mit Gründung der Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ vor fünf Jahren hat die Sparkasse Fürth ein wichtiges Zeichen gesetzt. Ziel der Stiftung ist es Projekte und Initiativen zu fördern, die zum Erhalt der Lebensqualität und der Selbstbestimmung von Seniorinnen und Senioren in der Region beitragen. Wichtige Aspekte dabei sind Aktivität und Mobilität. Sehr engagiert in diesem Themenbereich ist der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V. Rund um das Thema Demenz bereitet er zur Zeit zwei interessante Projekte vor, die jetzt von der Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth mit einer Spende von jeweils 500 Euro unterstützt werden.

Themen-Inszenierung und Qualifizierter Helferkreis gefördert

Zum einen geht es um die geplante Inszenierung von „Du bist meine Mutter“ im Oktober 2018. Dabei handelt es sich um ein Theaterstück über das Vergessen und Abschiednehmen, welches aufzeigt, wie eine demenzielle Erkrankung die familiären Beziehungen verändern kann. Zum anderen sollen die Gelder für den Aufbau eines „qualifizierten Helferkreises“ verwendet werden. Er soll Angehörigen von Pflegebedürftigen zur Seite stehen und entlasten. In Schulungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie mit der besonderen Situation der Betroffenen und auch der Angehörigen besser umgehen können. „Unser Qualifizierter Helferkreis schließt in Stadt und Landkreis Fürth eine ganz wichtige Lücke bei der Entlastung pflegender Angehöriger. Wir freuen uns als Caritas Fürth sehr, diese niederschwellige Leistung ab Mitte Juli anbieten und die Ehrenamtlichen dabei kontinuierlich betreuen zu können. Hierzu leistet die Stiftung mit ihrer Spende einen

Ansprechpartner für Medien:

Sparkasse Fürth: Thomas Mück, Leiter Marketing oder Angelika Uebelacker, Marketing
E-Mail: presse@sparkasse-fuerth.de

Juli 2018

wertvollen Beitrag“, erläutert Michael Bischoff, geschäftsführender Vorstand des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V.

Die Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ ist Teil der Stiftergemeinschaft Fürth, die eine Vielzahl von Namens- und Themenstiftungen unter ihrem Dach vereint. 2006 von der Sparkasse Fürth ins Leben gerufen, gehört die Stiftergemeinschaft mittlerweile zu einer der größten ihrer Art in ganz Deutschland. Durch ihre Erträge können regelmäßig gemeinnützige Projekte und Initiativen in der Stadt und dem Landkreis Fürth finanziell unterstützt werden.

Bildrechte: Sparkasse Fürth. Abdruck im Rahmen der Berichterstattung erlaubt.



Im Bild, v.l.n.r.: Petra Detampel, Expertin für Stiftungen und Vermögensnachfolgeplanung Sparkasse Fürth, Michael Bischoff, geschäftsführender Vorstand des Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V., Angelika Bleicher, Fachstelle für pflegende Angehörige des Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V., Teilnehmer der aktuellen Qualifizierungsmaßnahme, Petra Löhner, Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V. (zweite von rechts), und Stefan Hertel, Vertriebsleiter Private Banking Sparkasse Fürth.

Ansprechpartner für Medien:

Sparkasse Fürth: Thomas Mück, Leiter Marketing oder Angelika Uebelacker, Marketing
E-Mail: presse@sparkasse-fuerth.de